

Betriebsrat für seinen Weitblick ausgezeichnet

WIRTSCHAFT Ohne Stellenabbau kam Krones durch die Krise. Dies ist auch ein Verdienst der Arbeitnehmervertretung, die nun einen Preis entgegennahm.

VON ALEXANDRA NURTSCH, MZ

NEUTRAUBLING. Große Freude bei der Krones AG: Der Gesamtbetriebsrat des Unternehmens ist mit dem Deutschen Betriebsräte-Preis in Silber ausgezeichnet worden. Gesamtbetriebsratsvorsitzender Werner Schrödl und sein Stellvertreter Josef Weitzer nahmen den Preis am Mittwoch beim „Betriebsräte-Tag“ in Bonn in Empfang. „Dass wir den Preis bekommen haben, das ist Freude pur“, sagt Schrödl. Schon alleine die Nominierung sei ein Erfolg gewesen. Mit dem Preis wird das Engagement und die erfolgreiche Arbeit von Betriebsräten ausgezeichnet, die sich nachhaltig für Beschäftigungssicherung eingesetzt haben.

Fülle von Themen umgesetzt

Der Krones-Gesamtbetriebsrat mit 81 Mitgliedern hatte sich mit dem Projekt „Zukunftsorientierte Gestaltung der Beschäftigungsrahmenbedingungen für den Standort Deutschland“ beworben. Darin waren unter anderem Themen enthalten, wie eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis Ende 2012, Erhöhung der Ausbildungszahlen, eine stärkere Förderung bei Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. „Alle diese Themen konnten wir erfolgreich umsetzen“, sagte Schrödl. Die ersten wurden Anfang 2008, die letzten im Januar dieses Jahres in Betriebsvereinbarungen verankert.

„Stürmische Verhandlungsphase“

Die Arbeitnehmervertretung des Krones-Konzerns zeichnet laut Weitzer aus, dass vorausschauend agiert und nicht erst reagiert werde, wenn es zu spät sei. So wurden 2008 bereits erste Gespräche geführt, wie mit der Krise umgegangen werden solle – falls sie kommt. „Es war schon eine stürmische Verhandlungsphase“, blickt



Gesamtbetriebsratsvorsitzender Werner Schrödl (rechts) und sein Stellvertreter Josef Weitzer zeigen stolz ihre Auszeichnung. Foto: Nurtsch

DER BETRIEBSRÄTE-PREIS

► **Auszeichnung:** Zum zweiten Mal vergab die Fachzeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“ den „Deutschen Betriebsräte-Preis“. Damit soll laut Presseinformation unter der Schirmherrschaft von Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, das Engagement und die erfolgreiche Arbeit von Betriebsräten in Krisenzeiten ausgezeichnet werden.

► **Jury:** Acht Vertreter aus Gewerkschaften und Wissenschaft sowie aus-

gewiesene Betriebspraktiker nominierten aus rund 90 Bewerbungen 15 Betriebsratsgremien für die Preisvergabe.

► **Weitere Preisträger:** Den Betriebsräte-Preis in Gold erhielten die Schlecker-Betriebsräte aus den Bezirken Mayen und Fürth/Herzogenaurach. Die Auszeichnung in Bronze ging an die Arbeitnehmervertretung der Ibena Textilwerke mit Sitz in Bocholt.

► **Informationen:** www.deutscherbetriebsraete-preis.de

Schrödl auf die Krisenzeit zurück, in der der Auftragseingang bei Krones um rund 25 Prozent zurückging. Es seien viele intensive Gespräche in alle Richtungen nötig gewesen, sagt der Gesamtbetriebsratsvorsitzende. Doch mit Kurzarbeit, Betriebsurlaub, Stundenabbau und so weiter habe man es geschafft, über die schwierige Zeit zu kommen und alle Kollegen an Bord zu halten. Bei der Preisvergabe wurde zudem der zeitnahe und einheitliche Informationsfluss im Unternehmen

positiv bewertet: Bei den regelmäßigen Management-Meetings des Vorstands und des oberen Führungskreises zum Austausch über aktuelle Themen nehmen auch Schrödl und Weitzer teil, die die gute, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Konzernleitung betonen.

Auf den Lorbeeren will sich der Gesamtbetriebsrat nicht ausruhen. Schrödl: „Wir haben viel geschafft. Aber wir versuchen, immer noch besser zu werden.“